

VORWORT.

Vorliegende Studie soll keineswegs eine ausführliche Geschichte der steirischen Bauernaufstände geben, sondern nur einen Überblick bieten über alle großen als auch kleineren Empörungsversuche des Untertanenstandes, der damit bald mehr bald minder gewaltsam eine Besserung seiner sozialen und wirtschaftlichen Lage zu erreichen glaubte. Es soll damit gezeigt werden, daß die Reihe dieser im ursächlichen Zusammenhang stehenden Ereignisse uns trefflich die Lage des Untertanenstandes und die gutsherrlich untertänigen Verhältnisse zu beleuchten vermag. In den Fußnoten der Abhandlung soll versucht sein, eine Zusammenstellung der bezüglichen Spezialliteratur und des nächstliegenden — namentlich im steirischen Landesarchiv vorhandenen — Aktenmaterials zu bieten, wobei mich Herr Univ.-Professor, Archivdirektor Dr. Anton Mell auf das liebenswürdigste unterstützt hat, wofür ich an dieser Stelle meinen geziemenden Dank ausspreche.

Dr. Karl Köchl.

